

Liebe Leserinnen und Leser,



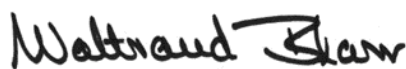
die Förderrichtlinie zum „Natürlichen Klimaschutz in Kommunen“ ist wieder geöffnet und sogar um die Möglichkeit der Entsiegelung von

Flächen erweitert worden. Dazu startet am 15.05. ein Förderfenster für die Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für Natürlichen Klimaschutz. Die Aufgaben für die Förderung der biologischen Vielfalt und die Anpassung an den Klimawandel sind gewaltig und die Umsetzung vor Ort werden vor allem die Kommunen leisten müssen, deshalb sind diese Förderprogramme auch notwendig und richtig.

Dabei scheint die Kombination „Klima und Natur“ derzeit in Politik und Gesellschaft am meisten verstanden und akzeptiert zu werden. Im Koalitionsvertrag ist aufgenommen worden, dass ein Sonderrahmenplan Naturschutz und Klimaanpassung eingerichtet wird und die Einführung einer diesbezüglichen Gemeinschaftsaufgabe geprüft wird.

Als Gemeinschaftsaufgabe könnten Bund und Länder gemeinsam für Kommunen Aufgaben in der Klimaanpassung und im Naturschutz finanzieren. Das sind gute Aussichten für zukünftige Projekte. Unsere Aufgabe ist es, denke ich, vor allem darauf zu achten, dass im Sinne der Klimaanpassung, nicht zu viel Beton und Plastik verbaut wird, sondern Klimaanpassung immer auch mit der Förderung der biologischen Vielfalt verbunden wird.

Mit herzlichen Grüßen



Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße

## Blickpunkt

### Neue Bündnis-Mitglieder

Seit Jahresbeginn haben wir zahlreiche weitere Mitglieder gewonnen. So sind seit Januar der Flecken Aerzen, die Städte Anklam, Erkrath, Geretsried, Grevenbroich, Garbsen, Wolfratshausen und Landeshauptstadt München sowie die Gemeinde Schortens beigetreten.

Somit sind aktuell 425 Kommunen im Bündnis vertreten.

### Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW 444): Förderprogramm wieder geöffnet!

Das Bundesumweltministerium und die KfW setzen die im vergangenen Jahr im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) gestartete und stark nachgefragte Fördermaßnahme „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ fort. Neu hinzugekommen ist die Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen.

[Zum Förderprogramm](#)

### Fachtagung Urbane Waldgärten

25. - 28. September 2025 in Berlin

Ein Ziel des Verbundprojekts „[Urbane Waldgärten](#)“ ist es, neben praktischen Erfahrungen, verschiedenen Akteuren das Prinzip von Waldgärten in der Stadt näher zu bringen und die Einstiegshürden für die Realisierung urbaner Waldgärten zu verkleinern.

Neben Vorträgen erwarten Sie Workshops und eine Führung durch den Waldgarten Kleingartenpark Berlin Britz.

Um einen regen Austausch rund um diverse Erfahrungen mit urbanen Waldgärten bundesweit zusammenzutragen, können Beiträge (Vorträge, Poster oder Workshops) bis zum 31.05.25 [hier](#) eingereicht werden:

[Mehr zum Thema](#)

„Eine Stadt für mehr Insekenschutz? Wie Kommunen das Potenzial urbaner Lebensräume nutzen und die Wertschätzung für Insekten bei den Bürger\*innen steigern können“

14. Mai 2025 in Frankfurt am Main

Von 2020 bis 2025 haben Wissenschaftler\*innen aus den Natur- und Sozialwissenschaften gemeinsam mit Praxisakteuren und Bürger\*innen erforscht, wie die Wertschätzung für Insekten in der Stadtbevölkerung gestärkt und kommunale Grünflächen besser für den Insekenschutz genutzt werden können. Erprobt wurden in den Jahren auch zahlreiche künstlerische Interventionen und innovative Vermittlungsformate, die bei der Veranstaltung vorgestellt werden.

[Mehr zum Thema](#)

### „Pestizidverzicht in Kommunen: Unterschätzte Strahlwirkung und Potenzial für den Artenschutz“ mit 390 Teilnehmenden

Die Veranstaltung am 13. März 2025 im Projekt „Pestizidfreie Kommune“ bot zahlreiche Anregungen und Ideen für eigene Projekte und Kooperationen zwischen den Kommunen. Fachvorträge informierten über den Umgang mit Neophyten und die Gestaltungsmöglichkeiten von kommunalen und kirchlichen Grünflächen. Auch Urbane Waldgärten, als naturnahe und pestizidfreie Grünflächen in Kommunen, wurden als alternative Flächenkonzepte vorgestellt. In World-Cafés konnten die Themen im Anschluss eingehender vertieft und diskutiert werden.

Die Online-Veranstaltung wurde gemeinsam vom Umweltbundesamt (UBA), dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) und dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ ausgerichtet.

[Zur Projekthomepage](#)

[Zur Veranstaltungsdokumentation](#)

## Inhaltsverzeichnis

[Blickpunkt](#) | [Angebote von Kommbio](#) | [Aus den Bündniskommunen](#) | [Ausschreibungen](#)  
[Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Veranstaltungen](#)

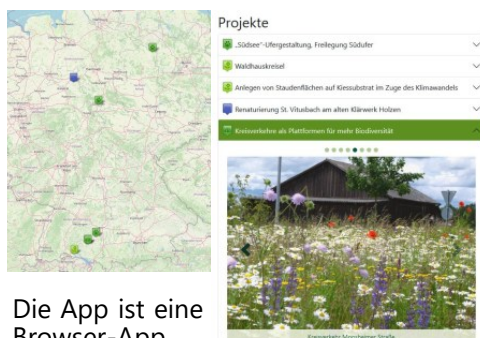
Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Angebote von Kommbio

### App NATURgewinnt

Mit dieser, im Rahmen unseres Projekts „N.A.T.U.R. – Nachhaltiger Artenschutz durch Theorie & Umsetzung im besiedelten Raum“ entwickelten, App können Sie vorbildliche naturnahe Flächen und herausragende Stadtnatur-Maßnahmen digital kennenlernen und durch GPS-Lokalisierung zielgenau vor Ort besuchen.



Die App ist eine Browser-App und kann sowohl im Büro mit dem PC als auch unterwegs auf dem Smartphone oder Tablet verwendet werden.

Die App „NATURgewinnt“ dient dazu, gelungene kommunale Praxisbeispiele sowohl den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren als auch anderen Kommunen Anregungen zur Realisierung eigener Maßnahmen zur Förderung der Stadtnatur zu geben.

Die Vorgehensweise bei der Umsetzung der Maßnahmen wird durch Fotos und die wichtigsten Eckdaten beschrieben, u. a. werden auch Details wie verwendetes Substrat oder Saatgutmischungen genannt.

### Reichen Sie als Kommune gerne Maßnahmen bei uns ein!

Schreiben Sie einfach eine E-Mail an [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de).



[Hier gehts zur App](#)

Lesen Sie mehr dazu im [Flyer](#).

### N.A.T.U.R.-Webinare 2025

Die Webinare vermitteln im Vergleich zu den ebenfalls angebotenen Fortbildungen insbesondere Basiswissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die noch wenig Vorkenntnisse mitbringen und einen ersten Einblick gewinnen wollen.

- [Stauden \(11. März\)](#)
- [Artenschutz & Monitoring \(25. März\)](#)
- [Planung & Strategie \(08. April\)](#)
- [Bäume & Sträucher \(20. November\)](#)
- [Wiesen & Rasen \(04. Dezember\)](#)

### N.A.T.U.R.-Fortbildungen 2025

Die Fortbildungen vermitteln im Vergleich zu den Webinaren noch mehr spezifisches Fachwissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die schon Vorkenntnisse mitbringen und diese vertiefen wollen. Im Mittelpunkt der Fortbildungen stehen die Fragen der Teilnehmenden, weshalb die Termine auf 15-25 Personen begrenzt sind. Neben einem Vortragsteil über das zu diskutierende Thema umfasst die Veranstaltung einen Themen-Workshop und eine Exkursion.

- [Artenschutz & Monitoring \(14. Mai in Augsburg\)](#)
- [Stauden \(08. Juli in Göttingen\)](#)
- [Bäume & Sträucher \(AUSGEBUCHT!\)](#)
- [Planung & Strategie \(22. Juli, Freiburg\)](#)
- [Wiesen & Rasen \(16. September, Berlin\)](#)

### Mitglieder-Umfrage zur Mähgutverwertung

Vom Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt e.V. wurde letztes Jahr eine Umfrage unter den Mitgliedern zum Thema Mähgut-Verwertung durchgeführt. Von den zum damaligen Zeitpunkt etwa 390 Mitgliedern haben 90 Kommunen und Landkreise unterschiedlicher Größe aus ganz Deutschland teilgenommen. Die Umfrage ist nicht repräsentativ für alle Kommunen und Landkreise in Deutschland.

Das Ziel der Umfrage war es zum einen zu ermitteln, inwieweit in deutschen Kommunen das Mähgut von Wiesen

auf kommunalen Grünflächen im Siedlungsbereich und aus dem Straßen- und Wegebegleitgrün abgeräumt und verwertet wird und wie das Material konkret verwertet wird. Zum anderen sollten bestehende Hindernisse für eine sinnvolle, flexible und nachhaltige Verwertung von Mähgut aus dem kommunalen Bereich identifiziert werden.

### [Zur Auswertung](#)

### Für Teilnahme am Label „StadtGrün naturnah“ 2026 bewerben!

Von 2016 bis 2021 wurde das Label „StadtGrün naturnah“ im



Rahmen des Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ ins Leben gerufen und auf seine Praxistauglichkeit getestet. Seit 2021 führt das Bündnis das Label, auch nach Ende des geförderten Projekts, weiter. So wurden bis Ende 2024 bereits 70 Gemeinden und Städte ausgezeichnet. Nach drei Jahren können sich Kommune rezertifizieren lassen, dies haben bisher 29 in Anspruch genommen.

In diesem Jahr sind 11 Kommunen in der Neuzertifizierung und 10 in der Rezertifizierung.

Für 2026 sind noch Plätze für Neuzertifizierungen frei. **Bewerben Sie sich jetzt für die Teilnahme.**

### [Zu den Unterlagen](#)

### Kostenlose Beratungen für Kommunen

Wir bieten individuelle Beratungen zur Gestaltung und Pflege naturnaher Grünflächen und zur Förderung der Biodiversität vor Ort oder per Video an.

**Bewerbungen für 2026 sind bereits möglich!**

### [Mehr zum Thema](#)

### Soziale Medien

Sie finden uns in den Sozialen Medien: [YouTube](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#), [Facebook](#)

Auf unserem YouTube-Kanal gibt es in der Playlist „Umweltbildung“ das 3. neue Video aus Bad Saulgau mit dem Titel [„Mach mit! NaturThemenPark Bad Saulgau - Naturerlebnisse für Groß und Klein!“](#).

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Aus den Bündniskommunen

### Stadt Mainz



#### Biodiversitätsstrategie: Maßnahmenumsetzung 2020 - 2025

Der Schutz und die Förderung der Biodiversität war das Hauptziel der im Jahr 2020 vom Stadtrat verabschiedeten "Biodiversitätsstrategie Mainz". Der vorliegende Bericht zeigt den Stand der Maßnahmenumsetzung anhand unterschiedlicher Projekte, durchgeführt von Ämtern, Eigenbetrieben, Anstalten des Öffentlichen Rechts, Vereinen, Verbänden und ehrenamtlich Tätigen.



Das Grün- und Umweltamt der Stadt Mainz bewirtschaftet 150 ha Grasflächen. 60% der Flächen werden extensiv und naturnah gepflegt, d.h. reduzierte Mähgänge, 1-3-mal jährlich. Ziel hierbei ist die Entwicklung artenreicher Lebensräume für Wildbienen und bedrohte Insekten im urbanen Umfeld.

Die Fortschreibung der Biodiversitätsstrategie erfolgt in einem separaten Bericht. Dieser wird in einen Berichtsteil und einen Maßnahmenenteil untergliedert. Während der Berichtsteil die aktuelle Situation beschreibt, zeigt der Maßnahmenenteil die notwendigen Schritte für eine Gesamtverbesserung auf. Es wird angestrebt, für jede Maßnahme projektverantwortliche Bereiche der Verwaltung zu benennen. In den Maßnahmenblättern werden Bausteine für die Umsetzung der jeweiligen Maßnahme formuliert, der Zeit- und der

Finanzbedarf werden abgeschätzt. Kennwerte und Indikatoren ermöglichen die Erfolgskontrolle im Rahmen eines Monitorings.

Die auf Landesebene eingeführten Bewertungskriterien werden für Mainz übernommen. Diese Struktur schafft die Voraussetzungen für eine Priorisierung der Maßnahmen und die Bündelung zu Sofort- oder Aktionsprogrammen. Die geplante neue Struktur ermöglicht eine Einordnung von kommunalen Entwicklungen der Biodiversität vor dem Hintergrund der Landes- und Bundestrends. Sie bildet eine flexible und gleichzeitig belastbare Grundlage für künftige Fortschreibungen der Mainzer Biodiversitätsstrategie.

#### [Mehr zum Thema](#)

#### Pflege- und Entwicklungsplan der Zitadelle

Die Zitadelle Mainz stellt sich als innerstädtischer Lebensraum für Tiere und Pflanzen mit hohem ökologischem und klimatischem Wert, großem Artenreichtum, hoher Strukturvielfalt und einzigartigen Mauerbiotopen dar. Sie ist ein wichtiger Bestandteil im lokalen Biotopverbund der Stadt Mainz.

Gravierende Veränderungen der Lebensräume und Vegetationsstrukturen ergaben sich ab 2006 durch die Umsetzung des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projekts „Ökologische Mauersanierung“ und die sich ab 2017 anschließende



Mauerstortplatz in der Stadt Mainz.

Ausweitung der Baumaßnahme auf sämtliche Zitadellenmauern.

Um die ökologischen Funktionen schnellstmöglich sicherstellen zu können, wurde auch die Fortschreibung des Pflege- und Entwicklungsplans für die Zitadelle notwendig.

Der Plan formuliert auch Maßnahmen zur Entwicklung wertvoller Biotope, die Anlage von Wiesenflächen in den sonnerigeren Abschnitten und der Schutz von Rote-Liste-Arten.

Auch der Erhalt und die Förderung von Vernetzungsbeziehungen, die Schaffung von Ersatzlebensräumen mauerbewohnender Tierarten zählen zu den Inhalten des Pflege- und Entwicklungsplanes. Dieser dient somit gleichermaßen den Ansprüchen des Menschen und der Natur.

#### [Mehr zum Thema](#)



Zahlreiche wertvolle Habitat-Strukturen wie Insektentnisthilfen, Trockenmauern und Altholzstämmen zur Aufwertung der Biodiversität wurden in den Parks und Grünanlagen geschaffen.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Stadt Frankfurt am Main

### Kleingartenstiftung im Goldenen Buch der Stadt Frankfurt

Ein Goldenes Buch hat jede Stadt. Ein Goldenes Buch der Stiftungen nur Frankfurt.

Mit derzeit mehr als 600 Stiftungen ist die Mainmetropole auf diesem Gebiet einzigartig in Deutschland. Einzigartig in Deutschland ist auch die Lang-Mai-Stiftung Kleingartenstiftung Frankfurt/Rhein-Main. Die Gartenliebhaber und engagierten Naturfreunde Oliver Lang und Birgit Mai errichteten ihre gemeinnützige Stiftung am 19. Januar 2017. Nun konnte die Gründung feierlich ins Goldene Buch der Stiftungen eingetragen werden.

Mit der Stiftung soll das Kleingartenwesen in der Stadt Frankfurt am Main und der Region weiterhin zukunftsorientiert gesichert werden.

[Mehr zum Thema](#)

### Umgestaltung eines Innenhofs

Mit einer Landschaftsarchitektin wurde die Entscheidung und Begründung über der Tiefgarage geplant und von einer Garten- und Landschaftsbaufirma in kurzer Zeit realisiert.

Mehr als 400 Quadratmeter Grün, teilweise mit asiatischen Ahornen auf modellierten Kuppen entstanden und sorgten im Foyer hinter dem Empfang für eine ansprechende Kulisse.

[Mehr zum Thema](#)

### Klimaanpassungskonzept Viersen

Der Kreis Viersen treibt bereits seit Jahren das Thema Klimafolgenanpassung verstärkt voran. Mit dem neuen "Klimafolgenanpassungskonzept" für den Kreis Viersen mit seinen eigenen

Zuständigkeiten" werden Ansätze verstetigt und neue Maßnahmen initiiert.

[Mehr zum Thema](#)

### Gartenmesse in Homberg (Efze)

Zur dritten Auflage der Gartenmesse strömten gut 600 Interessierte in die Homberger Stadthalle. Unter dem Motto „Paradiese vor meiner Haustür“ gab es an ca. 20 Ständen regen Austausch zu den unterschiedlichsten Aspekten eines naturnahen Gartens und zur Förderung der biologischen Vielfalt.

[Mehr zum Thema](#)



Die Gartenmesse in Homberg (Efze) wurde gut besucht.

### Sandarium für Wildbienen in Bernau

13 engagierte Naturfreunde des NABU Barnim und eine Gruppe Studierender der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde machten sich an die Arbeit: Zunächst hatten Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien Bernau mit schwerem Gerät eine Mulde ausgehoben, um die Basis für das Sandarium zu schaffen.

Anschließend begannen die Freiwilligen, mit Unterstützung des städtischen Forstes, der Holz für Palisaden lieferte, sowie des Bauhofs, der Sand und Findlinge bereitstellte, den Sandhügel zu errichten. Granitborde dienten dazu,

das Sandarium zu begrenzen und zu stabilisieren.

Durch diese gemeinschaftliche Aktion entstand ein wertvoller Lebensraum für Wildbienen, der einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leistet.

[Mehr zum Thema](#)

### Biodiversitätskonzept für den Berliner Bezirk Treptow-Köpenick

In der Bundesrepublik Deutschland sowie auch weltweit ist in den vergangenen Jahrzehnten ein massiver Artenrückgang zu verzeichnen. In der Folge kommt den Städten als wichtige Refugien für eine Vielzahl gefährdeter Arten eine große Bedeutung zu.

Für Berlin als Hauptstadt und Deutschlands größte Metropole gilt dies in besonderer Weise. In diesem Kontext hat die Senatsverwaltung 2012 die „Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt“ entwickelt, welche aktuell fortgeschrieben wird. Bisher fehlte eine solche Strategie auf bezirklicher Ebene.

[Mehr zum Thema](#)

### Interview mit Günzburg

Günzburg wurde 2024 erneut mit dem Label „StadtGrün naturnah“ des Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ ausgezeichnet – eine Würdigung für Städte und Gemeinden, die sich besonders für nachhaltige und biodiversitätsfördernde Grünflächen engagieren. Doch was bedeutet das konkret? Welche Maßnahmen setzt die Stadt um, um Grünflächen naturnah zu gestalten?

Ein Gespräch mit Christine Hengeler, der Ansprechpartnerin für Umweltschutz in Günzburg, zeigt, wie vielfältig und durchdacht die Konzepte sind.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Stadt Bonn

### Fördergelder

2025 bis 2029 erhält Bonn für nachhaltigen Klimaschutz und Biodiversität vom Bund Fördergelder in Höhe von 6,8 Millionen Euro.

Die Stadt konnte mit ihrem Konzept „Nachhaltiger Klimaschutz, Stärkung biologischer Vielfalt und Attraktivitätssteigerung durch Baumpflanzungen und artenreiche Ansaaten im Verkehrsraum“ überzeugen.

[Mehr zum Thema](#)

### Baumpflege erklärt

Die Stadt informiert hier über Pflegeeingriffe und erläutert ebenfalls warum diese notwendig sind. Ein gutes Beispiel für andere Städte, die ihre Bürgerinnen und Bürger informieren möchten.

[Mehr zum Thema](#)

## Ausschreibungen

### Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)

Die im Jahr 2021 novellierte Förderrichtlinie Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) unterstützt Kommunen, kommunale Einrichtungen und andere Akteur\*innen dabei, die notwendigen Anpassungsprozesse an die Folgen des Klimawandels möglichst frühzeitig, systematisch und integriert in Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung anzugehen.

Der ANK-DAS-Förderaufruf setzt einen Schwerpunkt auf Natürlichen Klimaschutz und naturbasierte Lösungen, um Synergien zwischen Natürlichem Klimaschutz, Klimaanpassung und dem Erhalt und der Stärkung der Biodiversität hervorzuheben und nutzbar zu machen.

**Das neue Förderfenster öffnet vom 15.05. bis zum 15.08.2025**

[Mehr zum Thema](#)

[Zur Informationsveranstaltung \(13. Mai 2025; online\)](#)

## Landeswettbewerb BW blüht 2025



Mit dem Landeswettbewerb „Baden-Württemberg blüht“ zeichnet das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Initiativen verschiedenster Akteure aus, die sich vorbildlich für den Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt im Land einsetzen.

Bewerben können sich Städte, Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Kindertagesstätten, Verbände, Vereine sowie sonstige Gruppen. Gesucht sind vorbildliche Projekte und Maßnahmen in Baden-Württemberg, die zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt beitragen und gleichzeitig das Mikroklima vor Ort verbessern.

**Bis zum 30. Juni 2025 können Bewerbungen eingereicht werden.**

[Mehr zum Thema](#)

### Wettbewerb Kleine Helden! 2025 (Baden-Württemberg)

Sie können gemeinsam mit den Kindern Ihrer Einrichtung einen aktiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten.

Eine Möglichkeit hierzu bietet die Teilnahme am Wettbewerb „Kleine Helden! 2025“ im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg. Der Wettbewerb richtet sich an alle Kindergärten und Kindertagesstätten in Baden-Württemberg und findet bereits zum achten Mal statt. Über 10.000 „Kleine Helden!“ haben schon mit großartigen Projekten daran teilgenommen.

Bis zum 2. Juni 2025 haben Sie die Möglichkeit, erfolgreich durchgeführte Projekte zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei uns einzureichen und attraktive Preisgelder zu gewinnen!

Im Rahmen des Wettbewerbs bietet die Nachhaltigkeitsstrategie auch [Webinare](#) an. Darüber hinaus wird gerade eine Vernetzungsplattform gestaltet, um den Austausch zu fördern.

**Einreichungsfrist ist der 2. Juni 2025.**

[Mehr zum Thema](#)

## Publikationen

### Leitfaden zur biodiversitätsfreundlichen Fassadenbegrünung

Der Leitfaden bietet Planungshinweise, Ratschläge und praxisnahe Beispiele, um die Umsetzung von biodiversitätsfördernden Grünfassaden zugänglich zu machen sowie zu erleichtern. Gleichzeitig soll der Leitfaden inspirieren und zur Nachahmung anregen. Auch damit soll eine zukunftsorientierte Stadtlandschaft – für Mensch, Flora und Fauna gleichermaßen – vorangetrieben und unterstützt werden.

„Die wilde Klimawand“ hat den Sonderpreis Biodiversität und den Publikumspreis gewonnen. Lesen Sie [hier](#) mehr dazu.



Leitfaden zur biodiversitätsfreundlichen Fassadenbegrünung - Wilde Klimawände für Stuttgart. IABP Universität Stuttgart, ILPÖ Universität Stuttgart, Helix Pflanzensysteme GmbH, Fraunhofer-Institut für Bauphysik. 2024.

[Zur Broschüre & weiteren Infos](#)

### Dach- und Fassadenbegrünung Konkret

Dach- und Fassadenbegrünungen vereinen eine Vielzahl an positiven Effekten. Gerade in der dicht bebauten Innenstadt ist Grün in Form von Dach- und Fassadenbegrünung die (oft einzige) Möglichkeit, die lokalklimatische Situation zu verbessern und einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und zur Verbesserung



nenstadt ist Grün in Form von Dach- und Fassadenbegrünung die (oft einzige) Möglichkeit, die lokalklimatische Situation zu verbessern und einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und zur Verbesserung

zung des Wohnumfelds zu leisten. Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. hat zu dieser Thematik eine Broschüre im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Bielefeld erstellt.

Dach- und Fassadenbegrünung Konkret. Umweltamt Stadt Bielefeld (Hrsg.). 2021.

## Zur Broschüre

### Baumkonzept: Leitlinien zum Erhalt und zur Förderung des innerstädtischen Baumbestandes in Kronberg



Diese Leitlinien sollen den Rahmen für die Entwicklung des innerstädtischen Baumbestandes in Kronberg festlegen und somit zu dessen langfristigem Erhalt beitragen.

## Zur Broschüre

### Grünflächen im Land Brandenburg - Ein Praxis-Leitfaden für die insektenfreundliche Pflege

Dieser Leitfaden ist ein Nachschlagewerk mit wertvollen Tipps und Anregungen, wie bestehende Lebensräume erkannt, insektenfreundlich gepflegt oder neu angelegt werden können.

Er richtet sich vorrangig an die Bauhöfe und Grünflächenämter der Kommunen und Landkreise, aber auch an Vereine, Wohnungsbaugenossenschaften und Ehrenamtliche sowie weitere interessierte Personen, die sich um die Grünflächenpflege im urbanen Raum kümmern.



Grünflächen im Land Brandenburg. Ein Praxis-Leitfaden für die insektenfreundliche Pflege. Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucher-

schutz (MLEUV) des Landes Brandenburg (Hrsg.). 2024.

## Zur Broschüre

### Schritt für Schritt zur blühenden Kommune

Die neue Broschüre „Schritt für Schritt zur blühenden Kommune“ aus dem Projekt Bühpakt Bayern richtet sich an politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, die sich aktiv für eine nachhaltige und insektenfreundliche Entwicklung ihrer kommunalen Grünflächen einsetzen wollen. Sie zeigt die wichtigsten Schritte von der Konzeptidee zum entscheidungsreifen Konzept unter Beteiligung der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure auf.



Diese Publikation ist eine Ergänzung zum Praxis-Handbuch für Bauhöfe.

Die Checkliste „Passende Maßnahmen für Ihre Flächenpotentiale finden“ und die „Checkliste zur Zielerreichung“

aus der Handreichung stehen als PDF-Datei zum Ausfüllen ebenfalls zum Download bereit.

Schritt für Schritt zur blühenden Kommune: vielfältig – lebenswert – insektenfreundlich Handreichung für kommunale Verwaltungen und Gremien. Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) (Hrsg.). 2025.

## Zur Broschüre

### Kulturlandschaft Grünland - Nutzungsvielfalt gestalten

Das nun vorliegende Buch versammelt die Beiträge der Tagung zum Thema „Grünland als Kulturlandschaft im Dialog“, die der BHU gemein-



sam mit seinem Mitgliedsverband Bayerischer Landesverein für Heimatpflege und der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege durchgeführt hat.

Kulturlandschaft Grünland - Nutzungsvielfalt gestalten. BHU. 2025.

## Zur Broschüre

### Floristisches Monitoring und Wildbienen-Monitoring auf Flächen des Blühwiesenprojektes der Stadt Bielefeld

Im Zeitraum vom Juni 2015 bis Mai 2019 hat die Stadt Bielefeld an dem Forschungs- und Umsetzungsprojekt



„Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt (Urban NBS)“ mit dem Teilvorhaben „Stärkung der biologischen Vielfalt in Bielefeld am Beispiel des Grünzuges Schloßhofbach“ teilgenommen.

Floristisches Monitoring und Wildbienen-Monitoring auf Flächen des Blühwiesenprojektes der Stadt Bielefeld. Untersuchungsbericht 2023. Biologische Station Gütersloh/Bielefeld, Biologische Station Kreis Paderborn - Senne. 2023.

## Zur Broschüre

### Praxishandbuch: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune gestalten

Kommunen haben, etwa als Träger von Bildungseinrichtungen, viele Möglichkeiten, die Verankerung von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ganzheitlich in formalen, non-formalen und informellen Lernsettings zu fördern und zu gestalten.



Wie kann dies gelingen? Genau zu die-

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

ser Frage möchte das vorliegende Praxishandbuch Antworten liefern. Dafür beleuchtet es die wichtigsten Handlungsfelder, die Kommunalverwaltungen und andere kommunale Akteure zur Gestaltung von BNE innerhalb ihrer Bildungslandschaft bearbeiten sollten.

Praxishandbuch: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kommune gestalten. Hintergrund – Beispiele – Arbeitshilfen für den Start. Autorengruppe BNE-Kompetenzzentrum. 2023.

## [Zur Broschüre](#)

## Neue kommunale Streuobstwiesen

Strukturreiche Streuobstwiesen bereichern nicht nur das Landschaftsbild, sondern können auch wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen darstellen.

Die Broschüre zeigt, worauf es bei Anlage und Pflege ankommt, um dieses Potenzial bestmöglich zur Geltung zu bringen. Sortenempfehlungen seitens der Autorin beziehen sich auf Hessen (insbesondere Oberrheingraben).

Neue kommunale Streuobstwiesen. Fehler vermeiden. Barbara Stowasser. 2024.

## [Zur Broschüre](#)

## Kleine Freunde von der Streuobstwiese

Das Streuobstwiesenbuch möchte eine fröhlich-bunte Anleitung dazu geben, auf den Streuobstwiesen auf Entdeckungstour zu gehen und sich mit dem Lebensraum auseinanderzusetzen.



Kleine Freunde von der Streuobstwiese. Das Streuobstwiesenbuch. Grundschule Hammerbachtal (Hrsg.). 2024.

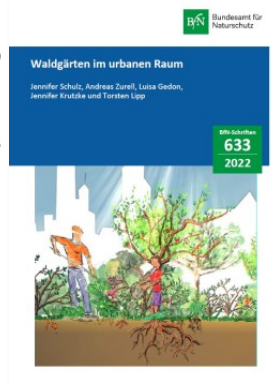
## [Zur Broschüre](#)

## Waldgärten im urbanen Raum

Die Ergebnisse des Erprobungs- und Entwicklungsverfahrens „Waldgärten als langfristige, multifunktionale Flächennutzung im urbanen Raum“ (BfN, 2020), die schwerpunktmäßig in Berlin sowie in Kassel gewonnen wurden, werden so zusammengefasst, dass Einblicke in das Untersuchungs- und Entwicklungsverfahren gegeben werden, die interessierten Städten und Kommunen helfen sollen Standorte für Waldgärten zu finden, Betreibermodelle zu entwickeln und eine Evaluation für Waldgärten durchzuführen.

Waldgärten im urbanen Raum. BfN. 2022.

## [Zur Broschüre](#)



## Projekte

## Projekt gARTENreich: Kostenfreie Infomaterialien für mehr Artenvielfalt in Gärten

### Broschüre

Zum Start der Gartensaison gibt es eine gute Nachricht: Jeder naturnahe Garten kann einen Beitrag gegen das Artensterben leisten. Denn auch kleine Gärten können sehr artenreich sein, wie Forschende im Projekt gARTENreich herausgefunden haben.



Doch wie können Kommunen biodiversitätsfreundliches Gärtnern fördern?

Dazu wurden im Projekt Empfehlungen in der Broschüre „gARTENreich“ erarbeitet.

## [Zur Broschüre](#)

## Digitales Medienpaket

Außerdem entstand ein umfangreiches digitales Medienpaket mit Videos, Broschüren, Anleitungen und einem Biodiversitäts-Selbsttest für den eigenen Garten. All diese Materialien dürfen Kommunen auf ihren Kanälen kostenfrei nutzen.

## [Zum Download](#)

Die Projektergebnisse sowie die Materialien des Medienpaketes werden zudem vorgestellt unter [NABU.de/gartenreich](https://www.nabu.de/gartenreich). Wie eine Infoseite aussehen kann, zeigt die [gARTENreich Seite](#) unserer Verbundpartnerin Uni Jena.

## Webinare für Kommunen

Die Projektpartner Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und NABU (Naturschutzbund Deutschland) bieten ein Webinar an, bei dem ausgewählte praxisrelevante Projektergebnisse und insbesondere die Bestandteile des Medienpaketes vorgestellt werden. Auch technische, praktische und inhaltliche Fragen zur Nutzung der Materialien werden in diesem Webinar beantwortet. Die Veranstaltung wird zweimal stattfinden:

## Artenvielfalt in Gärten fördern – die gARTENreich-Toolbox

- 14. Mai 2025, 14:00-15:30 Uhr
- 24. Juni 2025, 10:30-12:00 Uhr (Wiederholungstermin)

## [Zur Anmeldung](#)

## Webinare für Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner

In Ergänzung zu den digitalen Angeboten des Medienpaketes bietet das Projekt gARTENreich außerdem ein Webinar für Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner an, zu dem Kommunen Interessierte einladen können:

## Webinar „gARTENreich: Tipps für mehr biologische Vielfalt im Garten“

22. Mai 2025, 18:00-19:30 Uhr

## [Zur Anmeldung](#)

Falls Sie bereits jetzt Fragen rund um die Verwendung der Materialien haben, wenden Sie sich gern an Jessica Rusch vom NABU: [jessica.rusch@NABU.de](mailto:jessica.rusch@NABU.de).

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](https://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Urteil für Baum vs. Solar-Anlage

Das Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) hat mit Urteil vom 12. Dezember 2024 (Aktenzeichen: VG 5 K 265/23) die Klage eines Grundstückseigentümers auf Genehmigung der Fällung von drei ca. 80 Jahren alten, geschützten Waldkiefern zur Steigerung der Effektivität einer Photovoltaikanlage abgelehnt.

Das u.a. mit einem Einfamilienhaus bebaute Grundstück des Klägers liegt im Geltungsbereich einer Baumschutzsatzung, die insbesondere Bäume ab einem Stammumfang von mehr als 130 cm schützt. Zweck der Baumschutzsatzung ist es, den Bestand an Bäumen in der Siedlung zur Sicherung des Naturhaushalts und der Erhaltung eines Gartenstadtcharakters zu erhalten. Der Kläger beabsichtigt, u.a. auf dem Dach seines Einfamilienhauses, eine Photovoltaikanlage (20,91 Kilowatt-Peak) zu errichten. Da die geplante Anlage teilweise durch drei geschützte Waldkiefern verschattet wird, beantragte der Kläger die Erteilung einer Genehmigung zur Fällung der drei Waldkiefern. Die Genehmigung wurde durch die Gemeinde versagt, da eine Befreiung von den Vorgaben der Baumschutzsatzung nicht in Betracht komme, da die Beseitigung der Bäume nicht „dringend erforderlich“ sei.

[Mehr zum Thema](#)

## Pilotprojekt „Blühflächen in Kelze“ in der Dornröschenstadt Hofgeismar

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Vereinen wurde im Herbst 2018 und Frühjahr 2019 ein Nutzungskonzept erarbeitet. Die Pilotfläche soll in Einzelparzellen aufgeteilt und mit unterschiedlichen Aussaatmischungen bestellt werden.

Ziel ist es, eine größere Artenvielfalt auf der Gesamtfläche zu erzielen. Durch die differenzierte Bewirtschaftung und Aussaat der Parzellen in den Folgejahren sollen wertvolle zukunftsweisende Erkenntnisse für die Blühflächenbewirtschaftung, deren Einbindung in die Fruchtfolge sowie die Verwertung (Biogasanlagen) gewonnen werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Suchmaschine für Umwelt- & Naturschutz-Wissen

Als Nationales Zentrum für Umwelt- und Naturschutzinformationen am Umweltbundesamt (UBA) sollen mit dem Internetportal [umwelt.info](http://umwelt.info) öffentlich verfügbare Daten und Informationen besser auffindbar gemacht werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Igel-schonende Mähroboter

Der Nabu verweist auf der Website auf Untersuchungsergebnisse, wonach „Mäher mit feststehenden großen Messern die Tiere weit schwerer (verletzen), als solche mit kleinen Fliehkraftmessern, die beweglich auf einem rotierenden Messerteller montiert sind.

Insgesamt sollten (teil-)autonome Mulchroboter von Kommunen besser nur auf Intensivrasen wie insbesondere Sportplatzrasen eingesetzt werden, eher nicht in Grünflächen wie Parks und in Gärten.

Neben der Verletzung und Tötung von Tieren besteht bei solchen Geräten auch im öffentlichen Raum in der Regel eine Gefahr für Menschen, insbesondere Kinder. Das haben laut Nabu auch Sicherheitstestes der Stiftung Waren-test mit einer Kinderarm-Attrappe deutlich gezeigt.

[Mehr zum Thema \(NABU\)](#)

[Mehr zu Mährobotern \(Igelzentrum.ch\)](http://www.igelzentrum.ch)

## Bodenarten selbst bestimmen

Auf dieser Seite hilft eine kleine Abfrage dabei die Bodenart zu bestimmen.

Ebenso findet man Informationen zu Zeigerarten im Wald.

[Mehr zum Thema](#)

## Pflanzen für klamme Kommunen: pflegearm, artenreich, robust

Wie städtisches Grün angesichts finanzieller und personeller Notlagen der Kommunen pflegearm, artenreich und robust gestaltet werden kann, erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am TU-Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung seit Jahren.

[Mehr zum Thema](#)

## Karte: Urbane Gemeinschaftsgärten

Urbane Gemeinschaftsgärten haben viele Namen und unterschiedliche Formen. Die Kiez-, Nachbarschafts- und Interkulturellen Gärten haben gemeinsam, dass der städtische Gemüsegarten als Medium und Plattform für Themen wie transkulturellen Austausch, Stadtökologie und Stadtplanung, (Welt-) Ernährung, Nachbarschaftsgestaltung oder lokalen Wissenstransfer fungiert.

Die 1057 Gärten findet man hier auf einer Deutschlandkarte.

[Mehr zum Thema](#)

## Machen Sie mit! - Umfrage: Bäume erhalten ohne Fällungsverbot: Wer hat erfolgreiche Konzepte?

Gesucht werden Kommunen aller Größenordnungen im In- und Ausland, die **telefonisch Auskunft geben** über praxiserprobte Maßnahmen jenseits von Verboten.



Baumkontrolleurin (FLL) und Fachjournalistin Annette Hartmann sucht Kommunen, die zum Baumerhalt Auskunft geben.

Die Umfrage ist eine Kooperation von Bund Naturschutz Pfaffenhofen an der Ilm e.V., der Lokalen Aktionsgruppe des Landkreises Pfaffenhofen e.V. (LAG) im Rahmen des LEADER-Projekts Bürgerengagement und der Baumkontrolleurin Annette Hartmann.

Vorteile für die Kommunen: Imagegewinn, Musterstadtgrünverordnung für den ländlichen Raum, Erstellen einer "Best-Practice"-Sammlung.

Bitte melden bei Annette Hartmann per E-Mail an [ah@baumstark.eu](mailto:ah@baumstark.eu) oder telefonisch unter 08452 – 32 15 875.

## Blühschilder in Wittenberg

Die angelegten Blühwiesen, Habitatflächen und Bäume bieten zahlreichen Insekten, Vögeln, Fledermäusen und anderen Tieren einen wichtigen Lebensraum.

Die neuen Schilder weisen Passantinnen und Passanten auf diese Bereiche hin und bieten über den QR-Code auf dem Smartphone Zugang zum Internetportal [„Wittenberg-naturnah.de“](http://www.Wittenberg-naturnah.de). Dort finden sie wertvolle Tipps zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Diese Maßnahme soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch zu einem respektvollen Umgang mit der Natur anregen und die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen motivieren.

Die Schilder und die Ausweisung von Habitatbäumen und -flächen sind Teil der Grünflächenstrategie der Stadt.

## 100. Jahrgang „Natur und Landschaft“

„Natur und Landschaft“ ist die älteste Fachzeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege im deutschsprachigen Raum, herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz.

Die Schwerpunktausgabe der Zeitschrift widmet sich, anlässlich des 100. Jahrgangs, der Geschichte des Naturschutzes in Deutschland. Die Beiträge liefern wichtige Reflexionen zur Geschichte und für die Weiterentwicklung des Naturschutzes.

[Mehr zum Thema](#)

## Blutbär gegen Jakobs-Kreuzkraut

Öko-Bauern in Mecklenburg-Vorpommern setzen den Falter mit dem Namen Blutbär gegen das für Weidetiere gefährliche Jakobskreuzkraut ein.

[Mehr zum Thema](#)

## gArtenvielfalt: Kampagne für Biodiversität in Gärten

Die Flächen von Bayerns Gärten entsprechen zusammengenommen fast der Größe der bayerischen Naturschutzgebiete. Das sind laut Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) etwa 135.000 Hektar, die damit ungefähr 1,9 % der bayerischen Landesfläche einnehmen. Viel Platz also für Pflanzen, Insekten und andere Lebewesen, um ihnen Lebensraum, Nahrung und Schutz zu bieten.

Dieses Potenzial möchte das Bayerische Artenschutzzentrum nutzen und mit seiner Kampagne gArtenvielfalt die Biodiversität in Gärten erhöhen.

Ein kreatives Highlight sind dabei [4 Flyer zu Natur-Themen](#), die zu einem großen zusammenhängenden Bild zusammengelegt werden können.

[Mehr zum Thema](#)

## Animal-Aided-Design

Auf dieser Seite finden sich zahlreiche Informationen und Projekte zum Thema Animal-Aided-Design.

[Mehr zum Thema](#)

## Studie zeigt: Insekten sind an heimische Arten angepasst

Die Ergebnisse zeigen, dass es sehr exklusive Beziehungen zwischen heimischen Insekten und heimischen Wildpflanzen gibt.

Ebenfalls kann man wichtige Schlussfolgerungen für die sinnvolle Zusammensetzung von Blümmischungen ziehen. Diese enthalten nämlich oft überwiegend nichtheimische Arten und dienen damit nur der Honigbiene.

Die Masterarbeit untersucht auch die Eignung der verschiedenen Pflanzen als Futterpflanze. Auch dabei zeigte sich, dass heimische Wildpflanzen am meisten genutzt wurden (durchschnittlich 2,3 % der untersuchten Blattfläche), gefolgt von verwandten, nicht heimischen Arten (0,8 %). Nicht verwandte exotische Pflanzen wurden kaum (0,1 %) von Herbivoren gefressen.

[Mehr zum Thema](#)



Informationsschilder über die Stadtnatur in der Lutherstadt Wittenberg mit dem Stadtmaskottchen „Saubär“.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Pindactica: Umweltbildung für Kinder

Hier findet man Hefte, Kalender, Lehrmaterialien, Workshops und Touren um Kindern die Natur näher zu bringen.

Dabei kann gerätselt, gespielt und gebastelt werden - Zuhause oder auch im Schulunterricht.

[Mehr zum Thema](#)

## Neues Portal „Pilze Deutschlands“

Mit dem Portal „Pilze Deutschlands“ wird es künftig leichter, Beobachtungsdaten von Pilzen zu erfassen und für die Wissenschaft und den Naturschutz zu verwenden. Das neue Portal enthält Nachweisdaten zu in Deutschland heimischen Pilzen, darunter die bekannten Speisepilze, aber auch zu wenig bekannten und mikroskopisch kleinen Arten.

Das Datenportal wird vom Rote-Liste-Zentrum technisch und von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e.V. (DGfM) fachlich betreut, Auftraggeber ist das Bundesamt für Naturschutz.

[Mehr zum Thema](#)

## Datengestützte Bewässerung

Wegen des Klimawandels stehen Parks und Botanische Gärten vor einer Herausforderung: Wie lässt sich die Bewässerung zielgerichtet und wassersparend managen?

Forschende der Hohenheimer Gärten testen jetzt einen möglichen Weg: durch frühzeitige Erkennung von Stresssymptomen der Gehölze mithilfe moderner Technik wie Drohnen und Sensoren.

[Mehr zum Thema](#)

## Pflanzen und ihre Insekten

Auf dieser Seite finden man neben den Zeigerwerten für Pflanzen auch die Insekten, die auf sie fliegen.

[Mehr zum Thema](#)

## Stylische Naturgärten

Naturgärten werden oft als wild und unordentlich missverstanden. Dabei können sie genauso geordnet, ästhetisch und modern wie andere Gärten gestaltet werden. Die Form ist gleich, doch der Inhalt ist biodivers! Mit heimischen Wildpflanzen und naturnahen Elementen entsteht ein harmonisches, stilvolles und artenreiches Gartenbild.



Das Projekt „Tausende Gärten - Tausende Arten“ zeigt stylische Naturgärten.

Unter der neuen Rubrik Stylische Naturgärten zeigt das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekt Tausende Gärten – Tausende Arten auf seiner Homepage, wie das gelingen kann.

[Mehr zum Thema](#)

## Solarparks können für mehr Artenvielfalt sorgen

Der Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne) veröffentlicht eine umfangreiche Studie zu Artenvielfalt in modernen Solarparks. Im Jahr 2024 wurden die Flora und Fauna in bundesweit 30 PV-Freiflächenanlagen untersucht und bei acht Artengruppen systematisch ausgewertet. Die Erkenntnis: Solarparks auf landwirtschaftlichen Flächen erhöhen die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft.

[Zur Tagesschau](#)

[Zur Studie](#)

## Klimaanpassung ins Grundgesetz

Die "Allianz Gemeinsam für eine wasserbewusste Stadtentwicklung" hat am 31. Januar 2025 ein Forderungspapier für eine Verankerung der Klimaanpassung im Grundgesetz veröffentlicht.

Die Allianz ist ein von der DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. – initiiertes und koordiniertes Zusammenschluss von Stakeholdern verschiedener Fachdisziplinen.

[Mehr zum Thema](#)

## Efeu für Bäume weniger schädlich

Wie durch Versuche nachgewiesen wurde, konkurrieren die Bodenwurzeln des Efeus mit denen der Baumwurzeln kaum. Im Gegenteil, es wurde sogar eine Förderung der Wuchsleistung der Bäume festgestellt.

Dies könnte wohl damit zusammenhängen,

dass unterschiedliche Durchwurzelungshorizonte gegeben sind. Zu vermuten ist auch, dass sich der Efeu im Laufe der Entwicklung an seinem natürlichen Standort an die Konkurrenz mit den Baumwurzeln angepasst hat.

[Mehr zum Thema](#)

## Krötenretter-App

Jedes Frühjahr startet je nach Witterung, in der Regel sobald es milde Nachttemperaturen gibt, die Amphibienwanderung. Mittlerweile sind viele betroffene Straßen durch ehrenamtliche Helfer überwacht, welche den Amphibien ein sicheres Überqueren der Straße ermöglichen.

Um den Ehrenamtlichen die Erfassung an den betreuten Straßen zu erleichtern und die Daten zu sammeln, kann mit der Krötenretter-App gearbeitet werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Veranstaltungen

### Tag der Streuobstwiese

25. April 2025

Ganz Europa feiert den Tag der Streuobstwiese am Freitag, den 25. April 2025 und dem anschließenden Wochenende.

[Mehr zum Thema](#)

### Klimagärtner-Workshop Pflanzenkohle

Mehrere Termine April - Oktober 2025 in verschiedenen Städten

„KohleBunt“ macht sich für eine bunte Palette an Anwendungsmöglichkeiten von Pflanzenkohle stark: Für Klima- und Biodiversitätsschutz, Hand in Hand. Vom eigenen Blüten-Gemüsebeet bis hin zur zirpenden Blumenwiese.

[Mehr zum Thema](#)

### Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege

28. - 29. April 2025 in Großbeeren

Die Teilnehmer\*innen lernen den Umgang mit dem „Handbuch Gute Pflege“ praxisnah und zielorientiert kennen und setzen diesen in kleinen praktischen

Übungen um. Vorbehalte und Fragen zum Handbuch werden individuell angegangen, bearbeitet und gelöst.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Grünflächen:

[Von der Altlast zum Juwel \(20. - 22. Mai 2025 in Grünberg\)](#)

[Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege \(11. - 12. Juni in Großbeeren\)](#)

[Gärtnerisches Basiswissen in Theorie und Praxis \(27. - 29. Juni in Grünberg\)](#)

[Torfminderung im kommunalen Grün \(09. Juli 2025 online\)](#)

### Basiswissen Stauden Modul 1

29. April 2025 in Heidelberg

In drei Tages-Modulen mit Theorie- und Praxisteil lernen die Teilnehmenden die Stauden kennen und erfahren, wie man attraktive und langlebige Staudenbeete plant, pflanzt und pflegt.

Im 1. Modul „Anfreunden mit Stauden“ geht es um Eigenschaft und Wuchsformen von Stauden, die Einteilung in Lebensbereiche und wie wir sie entsprechend ihrer Bedürfnisse verwenden.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Stauden – ideale Pflanzen für den naturnahen Ziergarten \(Theorie und Praxis\) \(06. Mai in Geisenheim\)](#)

[Stauden - deren Lebensbereiche und Pflege \(27. - 29. Juni in Grünberg\)](#)

[Seminar Basiswissen Stauden Modul 2 \(15. Juli in Weinheim\)](#)

### Fachgerechte Schnitfführung an Bäumen mittels Hebebühneneinsatz

29. - 30. April 2025 in Großbeeren

In diesem Seminar wird die Durchführung einer fachgerechten baumpflegerischen Maßnahme durch korrekt ausgeführte Schnitfführung erlernt und gefestigt.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

[Seminar „Baumpflege und Artenschutz“ \(28. Mai in Heidelberg\)](#)

[Seminar „Schadssymptome an Bäumen erkennen und bewerten“ \(05. Juni in Heidelberg\)](#)

[Gehölzschnitt im privaten und öffentlichen Grün \(11. - 13. Juni in Grünberg\)](#)

[Gehölzschnitt im Sommer \(13. - 15. Juni in Grünberg\)](#)

[Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle \(24. - 26. Juni in Grünberg\)](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie bei der [Baum-Akademie](#) vom Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH.

### Feldbotanik-Kurse 2025

Mehrere Termine Mai - August 2025 in Hessen

Der BBN e.V. bietet gemeinsam mit Experten\*innen / Referent\*innen der VHÖ e.V. die Qualifizierungsreihe für Feldbotanik mit verschiedenen Kursangeboten in 2025 an.

[Zum Flyer-Download](#)

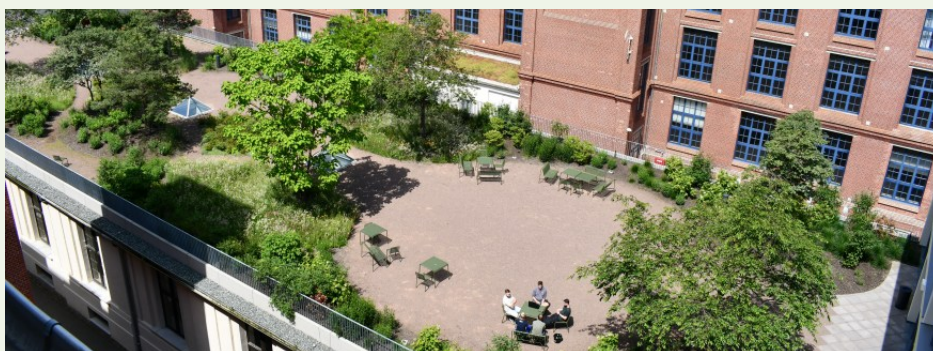
Weitere Veranstaltungen zur Artenkenntnis:

### BuGG-Fachkongress „Bestandsgebäudegrün“

06. - 07. Mai 2025 in Berlin

Die nachträgliche Begrünung von Gebäuden steht im Mittelpunkt. Welches Potential, aber auch Hürden und Hemmnisse haben wir und was müssen die verschiedenen Baubeteiligten beachten? Diese Aspekte werden mit insgesamt 26 Vortragenden diskutiert. Es gibt 7 Themenblöcke, die sich thematisch wie ein roter Faden durch die beiden Tage ziehen und den Schwerpunkt aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.

[Mehr zum Thema](#)



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

[Schmetterlinge erkennen und verstehen – Einstieg in die Welt der Tagfalter \(16. Mai online\)](#)

[Frühjahrsnetzwerktreffen Artenkenntnis \(17. Mai in Kiel\)](#)

[Bestimmungskurs: Kennenlernen von Tagfaltern \(28. Juni in Wetzlar\)](#)

## Deutsche Baumpflegetage 2025

06. - 08. Mai 2025 in Augsburg

Mit den Deutschen Baumpflegetagen soll der länderübergreifende Austausch gefördert werden. Fachpartner sind dieses Jahr der European Arboricultural Council e.V. (EAC) und der Fachverband Obstgehölzpflege e.V..

[Mehr zum Thema](#)

## Fließgewässer aktuell

07. - 08. Mai 2025 in Koblenz

Schwerpunkte des Seminars sind Hinweise zur Gewässerentwicklung in verschiedenen Bereichen. Hierbei werden auch die klimatischen Beeinflussungen und die Auswirkungen auf den natürlichen Hochwasserrückhalt beleuchtet. Die Verfügbarkeit von geeigneten Entwicklungsflächen hat in diesem Zusammenhang eine erhebliche Bedeutung.

[Mehr zum Thema](#)

## 5. Fachtagung: Dach- und Fassadenbegrünung- aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

08. Mai 2025 in Heidelberg

Die Fachtagung gibt einen ausführlichen Überblick über aktuelle technische Entwicklungen und Erkenntnisse, Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten sowie die geeignete Pflanzenauswahl von Gründächern und Gebäudefassaden.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltung zur Gebäudebegrünung:

[Dächer und Wände bepflanzen – Gebäudebegrünung bei Ihnen zu Hause \(14. Mai in Geisenheim\)](#)

## Bundeskongress Zukunftsfähige Schulgelände

14. - 15. Mai 2025 in Berlin & 22. Mai online

Viele Schulgelände in Deutschland wurden in den sechziger und siebziger Jahren geplant und sind von großen Beton- und Asphaltflächen bestimmt.

Doch auch auf neu geplanten Schulgeländen dominieren oft versiegelte Flächen. Der Klima- und Biodiversitätskrise sowie den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen wird eine solche Gestaltung nicht gerecht. Doch wie ist ein Zukunftsfähiges Schulgelände gestaltet?

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Schulgeländen und -gärten:

[Internationales Schulgartenforum \(07. Juni in Belvaux/Luxemburg\)](#)

[22. Forum: Gärtnern macht Schule - MINT im Schulgarten \(22. Juni in Freudenstadt\)](#)



## Regionaltage 2025: Naturnahes Öffentliches Grün

Die Regionaltage für Naturnahes Öffentliches Grün sind eine seit vielen Jahren etablierte Fachtagung, die sich speziell an Kommunen, Bauhöfe, Gartenämter, Landschaftsarchitektur, Planung, GaLabau, u.ä. richtet.

Im Naturgarten-Praxisseminar erfahren Sie, wie sich heimische Blumenwiesen und Wildblumensäume planen, anlegen und pflegen lassen.

- 14. Mai 2025 in Stutensee (Baden-Württemberg)
- 20. Mai 2025 in Röttenbach/Lkr. Roth (Bayern)
- 05. Juni 2025 in Emsdetten (Nordrhein-Westfalen)

[Mehr zum Thema](#)

## Lebensraum Friedhof – Oasen der Artenvielfalt in der LEADER-Region Elbe-Röder-Dreieck

14. - 15. Mai 2025 in Glaubitz

Durch die gezielte Integration von potentiellen Lebensräumen und eine konzeptionelle Anpassung der Pflege können auf Friedhöfen die freiwerdenden Flächen sinnvoll zur Biodiversitätsförderung genutzt werden.

Das Projekt [Lebensraum Friedhof – Oasen der Artenvielfalt](#) hat zum Ziel, diese Elemente auf den Friedhöfen im Elbe-Röder-Dreieck einzubringen und die kommunalen wie kirchlichen Entscheidungsträger sowie das pflegende Personal für diesen Weg zu mehr Artenvielfalt zu begeistern.

[Zum Flyer-Download](#)

## Lebendiger Garten – Tiere als Partner für gesunde Pflanzen

16. Mai 2025 in Heidelberg

In diesem Seminar der Seminarreihe „Biodiversität fördern in Haus- und Kleingärten“ wird gezeigt, wie der Garten durch die Förderung einer vielfältigen Tierwelt – von Würmern und Käfern bis zu Schnecken und Maulwürfen – nicht nur an Schönheit, sondern auch an Gesundheit gewinnt.

[Mehr zum Thema](#)

## Entsiegelung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen in Kommunen

19. Mai 2025 online

Wie kann Entsiegelung in Kommunen umgesetzt werden? Im Fokus dieses Seminars stehen praxisorientierte Hinweise zur Entwicklung und Umsetzung von Entsiegelungskonzepten, um natürliche Bodenfunktionen wiederherzustellen.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltung zu Entsiegelung:

[Difu-Seminar "Von Grau zu Grün": Potenziale der Entsiegelung nutzen \(26. - 27. Mai 2025 in Berlin\)](#)

## Abschlusskonferenz EU-LIFE-Projekt "Insektenfördernde Regionen"

20. Mai 2025 in Frankfurt/Main

Die wirtschaftlichen Folgen liegen auf der Hand: Wenn das Summen von Insekten aufhört, wird auch unsere Lebensmittelwirtschaft bald aufhören zu brummen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, müssen verschiedene Akteure zusammenarbeiten, um insektenfreundliche Landschaften zu schaffen.



Auf dieser Konferenz werden die Ergebnisse des EU-LIFE-Projekts "Insektenfördernde Regionen" und anderer Projekte vorgestellt und mit verschiedenen Interessengruppen Strategien für mehr Insektenschutz und Biodiversität auf Landschaftsebene diskutiert.

[Mehr zum Thema](#)

## Zertifizierte(r) Gärtner\*in für die ökologische Pflege biodiv. Grünflächen

19. - 23. Mai 2025 in Großbeeren

Im Seminarverlauf werden die Teilnehmenden auf der Grundlage der Bewertung praxisnahe, ökologische Pflegemethoden für Gehölz- und Stauden sowie Rasen- und Wiesenflächen aufgezeigt.

[Mehr zum Thema](#)

20. Mai  
Weltbienentag

## SAVE THE DATE: Leitlinien und Artenauswahl für Ansaaten und Anpflanzungen im urbanen Kontext

20. Mai 2025 in Berlin

Ziel des Workshops ist es, Empfehlungen für Ausbringung von gebietseigenen und gebietsfremden Pflanzenarten anhand konkreter Flächentypen im besiedelten Bereich Berlins zu diskutieren.

## Infotage EU-Umweltförderprogramm LIFE

20. und 22. Mai 2025 online

Neben Informationen zum LIFE-Programm und den aktuellen Fördercalls beinhaltet die Veranstaltung auch Hinweise aus der Projektpraxis sowie

Beispiele erfolgreicher LIFE-Projekte.

[Mehr zum Thema](#)

## Neues Europäisches Bauhaus weiterdenken! - Interdisziplinäre Fachkonferenz zur Transformation des urbanen Raums

20. - 21. Mai 2025 in Berlin

Das UBA ist offiziell „Friend of the New European Bauhaus“. Das Eigenforschungsprojekt „Neues Europäisches Bauhaus weiterdenken: Nachhaltige Mobilität und resiliente Räume für mehr Lebensqualität“ knüpft an diese EU-Initiative an. Ziel ist, Empfehlungen für resiliente, gesunde sowie klima- und umweltfreundliche urbane Räume zu entwickeln.

[Mehr zum Thema](#)

## Kommunikation für Bauhof-Führungskräfte

21. - 22. Mai 2025 in Grünberg

Kommunikation gehört zu den Schlagworten unserer Zeit. Für jeden gibt es aber auch viele Fehlerquellen in der täglichen Kommunikation. In diesem Seminar werden diese Fehlerquellen konkret angesprochen und Handlungsempfehlungen vorgestellt.

[Mehr zum Thema](#)

22. Mai  
Tag der Artenvielfalt

## Landesgartenschauen 2025

[Furth im Wald \(22. Mai - 05. Oktober\)](#)

[Freudenstadt & Baiersbronn \(23. Mai - 12. Oktober\)](#)

24. Mai  
Tag des Parke

## Blütenbunt-Insektenreich in Stadt und Land und Schule – Erfahrungen und Praxisbeispiele aus fünf Jahren Projektarbeit

12. Juni 2025 in Oeversee

120 ländliche Kommunen und Städte in Schleswig-Holstein haben seit 2020 Flächen in Zusammenarbeit mit dem Projekt insektenfreundlich entwickelt. Schulen, Flächenbetreuende sowie Bürgerinnen und Bürger nutzen die Flächen für Bildung und Citizen Science. Wie kann dies auch in anderen Kommunen gelingen?

[Mehr zum Thema](#)

## 8. bdla-Pflanzplaner:innen-Gespräche 2025

12. - 13. Juni 2025 in Berlin

Pflanzplaner:innen stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen. Zeitgemäße Pflanzkonzepte sollten nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch nachhaltig, funktional und flexibel in Bezug auf die sich verändernden Umweltbedingungen sein – dabei jedoch vor allem pflegeleicht bleiben. Ein wesentlicher Fokus der Pflanzplaner:innen-Gespräche liegt daher auf der Pflege.

[Mehr zum Thema](#)

05. Juni  
Tag der Umwelt

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Demopark 2025

22. - 24. Juni 2025 in Hörselberg

Das Ausstellungsprogramm der demopark umfasst die Platz- und Grünflächenpflege, den Garten- und Landschaftsbau, den Winterdienst sowie die Bereiche des Sportplatzbaus und der Golfplatzpflege.

Somit wird das komplette Maschinenprogramm für die grüne Branche abgedeckt.

[Mehr zum Thema](#)

## Pflanzenkenntnisse zeitgemäß und kompetent vermitteln

23. - 25. Juni in Grünberg

Spielerisch und digital wird anhand von klassischen Gartenpflanzen das Wissen über Pflanzenfamilien, Sorten, Lebensbereiche, Bedürfnisse und den Umgang auf der Baustelle aufgefrischt und vertieft. Da es sich bekanntlich am leichtesten mit dem Herzen (Begeisterung) lernt, werden verschiedene Methoden der Wissensvermittlung sowohl analog als auch digital vorgestellt und gemeinsam praktisch umgesetzt.

[Mehr zum Thema](#)

## Nachhaltig gärtnern: Ausbildung zum Biodiversitätslotsen/zur Biodiversitätslotsin

23. - 27. Juni 2025 in Geisenheim

Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Entwicklungspotenzial zu mehr Biodiversität gärtnerisch genutzter Flächen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu entwickeln.

Andererseits befähigt der Lehrgang dazu, das Verständnis füreinander und den Austausch untereinander zwischen Bürgern, Vereinen und Kommune zu fördern.

[Mehr zum Thema](#)

## GALK-Bundeskongress der grünen Fachverbände 2025

25. - 28. Juni 2025 in Chemnitz

Es treffen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Planung sowie aus der grünen Branche in Chemnitz, um unter dem Motto „Stadt natürlich entwickeln: naturbasiert – artenreich – klimaangepasst“ Signale für fachliche und für politische Entwicklungen zu setzen.

[Mehr zum Thema](#)

## Biodiversitätsfördernde Grünflächen -pflege mit Maschinen

26. Juni 2025 in Heidelberg

Das Tagesseminar vermittelt Wissen über artenreiche Wiesen und wie diese gepflegt, entwickelt und neu angelegt werden. Biodiversitätsschonende Mäh- und Abräumtechnik und die Möglichkeiten der Mähgutverwertung werden behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Neuanlage bzw. Aufwertung von artenreichen Wiesen. Dazu gibt es eine praktische Übung inkl. Maschinenvorführung.

Kommbio-Mitarbeiter Jonas Renk hält hierbei einen Vortrag.

[Mehr zum Thema](#)

Weiterer Termin:

[22. Juli in Heidelberg](#)

## Tagung für Städte und Gemeinden: Grüne Antworten auf heiße Fragen

17. Juli 2025 in Möglingen

Weitere Informationen finden Sie im vorläufigen Programm.

[Zum Flyer-Download](#)



Ein schönes Frühjahr wünscht das Bündnis-Team.

### Impressum

#### Redaktion

Stefanie Herbst

#### Bilder

- © Biodiversitätsstrategie und Zitadelle Mainz: Landeshauptstadt Mainz
- © Gartenmesse in Homberg (Efze): Uwe Dittmer
- © Umfrage: Bäume erhalten ohne Fällungsverbot: Ramona Müller
- © Schilder Wittenberg: Stadt Wittenberg
- © Stylisher Naturgarten: Winkler Richard Naturgärten
- © BuGG Fachkongress: Bundesverband GebäudeGrün (BuGG)
- © Grüße von kommbio: Stefanie Herbst

#### Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

[www.kommbio.de](http://www.kommbio.de) | [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)